



## News aus Diessenhofen

# Stadtrat, Kommissionen und Verwaltung legen sich Sparmassnahmen auf

Die Stadtgemeinde Diessenhofen rechnet vorläufig im Budget 2021 mit CHF 200'000.00 weniger Steuereinnahmen aufgrund der Corona-Krise.

Dies hat die Finanzkommission der Stadt veranlasst, beim Stadtrat Sparmassnahmen in eigener Sache beliebt zu machen.

Der Stadtrat hat an seiner letzten Sitzung entschieden, dass

- die Stadtratsmitglieder im Jahre 2020 auf die Hälfte ihres Sitzungsgeldes verzichten.
- dass externe Kommissionsmitglieder angefragt werden, ob sie bei der Aktion mitmachen möchten.
- bei der Stadtverwaltung die geplante Lohnsummenanpassung im Jahre 2021 um CHF 10'000.00 reduziert wird.

Mit diesem Verzicht können der Stadtrat, die Kommissionen und die Angestellten einen Beitrag leisten, um die angespannte Budgetsituation etwas zu entschärfen und sich solidarisch zu zeigen.

Die Kommissionen werden bei ihren nächsten Sitzungen angefragt, ob sie bei der Aktion ebenfalls mitmachen möchten. Ein erstes sehr positives Signal gibt es von der Ortsplanungskommission, wo alle externen Mitglieder auf die Hälfte des Sitzungsgeldes verzichten und der Ortsplaner freiwillig einen Teil der geleisteten Stunden nicht in Rechnung stellen wird.

Wir danken bereits jetzt allen herzlich, die bei dieser Aktion zu Gunsten unserer Stadtgemeinde mitmachen.

## Boote sollen bis 29.06.2020 in den Hafen zurückkehren

Der Wasserstand des Rheins erlaubt es, dass die Boote in den Hafen zurückkehren. Die Bootsplatzmieter werden daher aufgerufen, ihre Boote **bis spätestens 29.06.2020** wieder im Hafen zu stationieren.



Demnächst wird auch die jährliche Kontrolle stattfinden, ob sämtliche Boote eingewassert wurden. Bootsplatzmieter, welche ihre Boote noch nicht eingewassert haben, werden aufgefordert, dies umgehend zu erledigen.

## Kranke Bäume müssen weichen

Auf der Viehwiese muss ein Baum gefällt werden. Dieser hat bei einem Wintersturm einen grossen, tragenden Ast auf der rechten Seite verloren. Der Ast auf der linken Seite zieht den Baum nun in eine Schiefelage. Beim nächsten Sturm könnte der ganze Baum kippen. Ein Rückschnitt gewährleistet keine Sicherheit. An dieser Stelle wird ein neuer Baum gepflanzt.



### **Eschen in der Badi leiden an der Eschenwelke**

Die Eschenwelke ist eine Erkrankung, die durch einen Pilz verursacht wird und ihren Ursprung im Osten Asiens hat. Die Krankheit wurde in den 1990er Jahren in Europa eingeführt und in der Schweiz im Jahre 2008 zum ersten Mal nachgewiesen. Betroffen von der Krankheit sind nach heutigem Wissensstand Eschen aller Altersklassen.

Eschen, welche umzukippen und insbesondere auf das Badi-Areal zu stürzen drohen, werden in nächster Zeit gefällt.

**Wir suchen Sie - Mitarbeiter/in Soziale Dienste (35%)**





Der Stadtrat hat an seiner letzten Sitzung weitere Stellenprozente bei den Sozialen Diensten Diessenhofen genehmigt. Die Stellenprozente setzen sich zusammen aus den 15% Mehrbelastung, die durch die Übernahme der Aufgaben der Gemeinde Neunforn entstehen und welche vollumfänglich von Neunforn beglichen werden, sowie durch 20%, die für das KVG-Case-Management aufgewendet werden sollen.

#### **Was ist das KVG-Case-Management?**

Gemäss Art. 64a Abs. 7 des Gesetzes über die Krankenversicherung können die Kantone versicherte Personen, welche die Rechnungen der Krankenkasse (im KVG-Bereich) nicht begleichen, auf einer Liste erfassen. Die Krankenversicherer schieben für diese Versicherten auf Meldung des Kantons die Übernahme der Kosten für Leistungen auf. Für Personen mit einem kantonalen Leistungsaufschub bezahlt die Krankenkasse nur noch Leistungen aufgrund von Notfallbehandlungen.

Erst nach Bezahlung sämtlicher offenen Rechnungen wird der Leistungsaufschub wieder aufgehoben.

Im Case-Management versuchen die Mitarbeitenden der Sozialen Dienste mit den betroffenen Personen einen Weg zu finden, damit der Leistungsaufschub so rasch wie möglich wieder aufgehoben und der Versicherungsschutz wiederhergestellt werden kann.

Das KVG-Case-Management wird heute durch die Finanzverwaltung in einem 10% Pensum betreut. Es hat sich aber gezeigt, dass dies nicht ausreicht, um das Case-Management angemessen zu erledigen. Deshalb wird diese Position auf 20% erhöht.

Da das bestehende Team keine Kapazität hat, die zusätzlichen Stellenprozente selber zu managen, wird eine neue Person im Teilzeitpensum gesucht.

Die Stellenausschreibung finden Sie [hier](#). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

## **Mitteilungen aus der Stadtratsitzung**

Der Stadtrat...

... erteilt den Auftrag für den Ersatz des Rathaus-Servers an die Computer & Network Solution Diessenhofen in der Höhe von CHF 23'200.00

...vergift folgende Arbeiten für die Sanierung der alten Basadingerstrasse: Tiefbauarbeiten an Rütimann Hoch + Tiefbau Diessenhofen für CHF 45'500.00, Werkleitungsbau an Fritz Schneider AG

Oberstammheim für CHF 37'900.00, Belagsinstandsetzung Hüppin AG Schaffhausen für CHF 22'900.00.

...beauftragt die Firma Winzeler + Bühl mit der grundeigentümergehörigen

Gewässerräumung am Rhein auf dem Stadtgebiet Diessenhofen für CHF 12'400.00. Die grundeigentümergehörige Gewässerräumung am Geisslibach wird in einer zweiten Etappe realisiert.

...genehmigt in erster Lesung das Budget 2021 und den Finanzplan 2022-2025. Die zweite Lesung erfolgt nach den Sommerferien.

...reduziert das Sitzungsgeld des Stadtrates für das Jahr 2020, wird die Kommissionen Anfrage, sich an der Aktion zu beteiligen und kürzt die Lohnsummenerhöhung 2021 des Verwaltungspersonals um CHF 10'000.00 - die Sparmassnahmen sollen den möglichen finanziellen Schaden aus der Corona-Krise abfedern (siehe Text oben)

... genehmigt eine neue Stelle von 35% im Bereich der Sozialen Dienste (siehe Text oben).

...genehmigt die Fällung eines Baumes auf der Viehwiese und mehrerer Eschen in der Badi (siehe Text oben).

## Vernissage im Museum kunst + wissen

Am letzten Samstag ging die Vernissage zur Sommerausstellung "Erinnerungen nachgebaut - Architekturmodelle von Walter Koch" bei schönem Wetter im Freien über die Bühne.

Die Vernissage stand ganz im Zeichen des Aufbruchs, war doch das Museum über längere Zeit wegen des Corona-Lockdowns geschlossen und konnte erst vor kurzem wiedereröffnen. Insbesondere aber auch, weil dem Museum eine neue Direktorin vorsteht. Unsere neue Kulturbeauftragte, Lucia Angela Cavegn hat ihre Stelle kurz vor Ausbruch der Corona-Krise angetreten und die Zeit während dem Lockdown genutzt, um das Museum aufzufrischen und kurzfristig die Sommeraufstellung aufzugleisen.



Kulturbeauftragte Lucia Angela Cavegn, Künstler Walter Koch und Stadtpräsident Markus Birk

Mit der Vernissage kam nun auch der erste grosse öffentliche Auftritt. Stadtpräsident Markus Birk stellte Lucia Angela Cavegn den Besucherinnen und Besuchern der Vernissage mit folgenden Worten vor und heisst sie herzlich in Diessenhofen willkommen:

Lucia Angela Cavegn ist von Beruf Kunsthistorikerin. Sie hat ihr Studium der Kunstgeschichte und der Mittelaltergeschichte an der Universität Zürich abgeschlossen. Ihre erste Berufserfahrung holte sie als Dokumentalistin bei der Denkmalpflege des Kantons Zürich. Später arbeitete sie während einiger Jahre im Kunsthandel und ist zudem als Kulturjournalistin und Kunstvermittlerin tätig gewesen.

Anschliessend machte sie sich selbständig und realisierte zahlreiche unkonventionelle Ausstellungsprojekte und initiierte neue Formate für Kunst- und Kulturvermittlung. Seit 1. März 2020 arbeitet sie zu 50 % für die Stadtgemeinde Diessenhofen und wirkt weiterhin als freie Kulturschaffende vor allem im Raum Winterthur.

Trotz der Coronakrise ist es Frau Cavegn gelungen, schnell ein kleines Netzwerk im Städtli aufzubauen. Dank ihrer Offenheit und Flexibilität gibt es jetzt in diesem Sommer eine Ausstellung im Museum kunst + wissen, und zwar eine, die eng mit Diessenhofen, mit der Altstadt und seiner Bewohnerschaft verknüpft ist. Zusammen mit Stefano Fortuna, Co-Kurator dieser Ausstellung, haben sie Walter Koch für die Ausstellung gewinnen können.

### **Die Ausstellung**

Die Ausstellung beleuchtet nicht nur das bauhistorische Interesse von Walter Koch, sondern ebenso



seine Biografie. Thomas Brack schreibt in den Schaffhauser Nachrichten vom 22.06.2020 dazu: Dem Diessenhofer Original Walter Koch sind seine 81 Lenzen nicht anzumerken: Seine Liebe zur volkstümlichen Musik und der Bau der Modelle, die er aus der Erinnerung rekonstruiert und alle eng mit seiner Biografie verbunden sind, halten ihn jung. Koch lebt mit seinen Häusern und Brücken. Sie bedeuten für ihn Erinnerung und Identität. Sei es eine Kaserne aus seiner Rekrutenzeit, die Kirche, in der seine Pflegeeltern geheiratet haben oder das Gasthaus Schäferhaus, in dem er manch frohe Stunde verbracht hatte. Einige dieser Gebäude stehen heute nicht mehr. Koch hat auch ein Modell der Diessenhofer Brücke gebaut, Sakralbauten aus anderen Ortschaften und ein grosses Toggenburgerhaus.



«Diese Bauten als Architekturmodelle zu bezeichnen, ist eigentlich unpassend», sagt Co-Kurator Stefano Fortuna dazu. Es gehe dem Künstler nicht um den millimetergenauen Nachbau der Originale, sondern die schöpferische Darstellung aus der Erinnerung. Diese verleihe den Modellen ihre besondere Lebendigkeit.

Die Ausstellung zu Walter Koch im Museum kunst + wissen dauert bis zum 15. August und ist samstags von 15 bis 18 Uhr und sonntags von 14 bis 17 Uhr zu besichtigen.

## Rückschnitt von Hecken, Sträuchern und Bäumen

Entlang öffentlicher Strassen und Wege sind Sichtbehinderungen für Verkehrsteilnehmer jederzeit zu

vermeiden. Aus diesem Grund müssen Pflanzen an Strassen und Wegen auf folgende Masse zurückgeschnitten werden:

### Bäume

ständiger Luftraum über Strassenflächen	4.50 m
über Fusswegen un Trottoirs	2.50 m

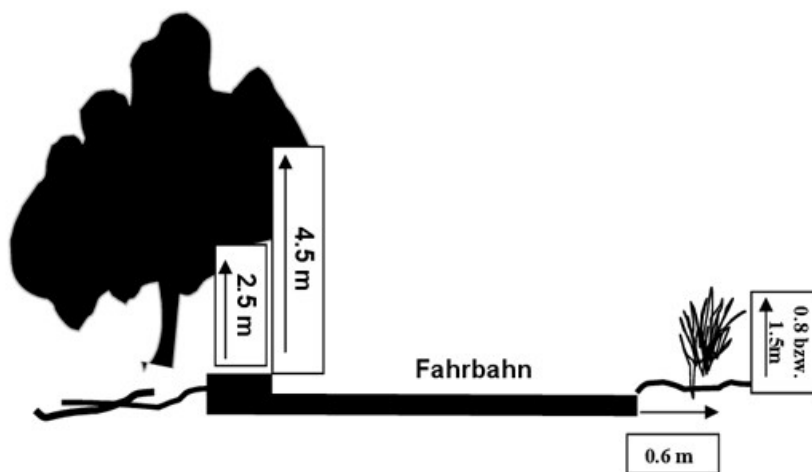
### Einfriedungen

maximale Höhe längs gerade verlaufender Strasse	1.50 m
im Sichtbereich von Ausfahrten und von Strasseneinmündungen	0.80 m

jeweils von der Fahrbahnhöhe aus gemessen.

Lebhecken, Sträucher, Bäume etc. dürfen nicht in das Strassen- oder Trottoirgebiet hineinragen. Sie sind hinter die Grenze zurückzuschneiden.

Bitte schneiden Sie die Pflanzen baldmöglichst, spätestens jedoch bis zum **31.07.2020** auf diese Masse zurück.



### Die beste Zeit für einen richtigen Rückschnitt

Bäume, Hecken, Sträucher sollen, wenn immer möglich, erst später zurück geschnitten werden. Im Frühling und Sommer ist Fortpflanzungszeit der einheimischen Vögel, Insekten und weiterer Tierarten. Der Gehölzschnitt soll deshalb ausserhalb der Brutzeit erfolgen, am besten zwischen November und März. Dann stört man Pflanzen und Tiere am wenigsten und das Astgerüst der Gehölze ist gut sichtbar, so dass man für den Schnitt die natürliche Wuchsform der Pflanzen am besten berücksichtigen kann.

Wer etwas Gutes tun will, schneidet Büsche und Hecken im Winter so stark zurück, dass es im Laufe des Jahres keine Beanstandungen von Nachbarn, Verkehrsteilnehmern und somit auch der Gemeinde gibt. Sollte aus Sicherheitsgründen ein Schnitt im Sommer nötig sein, weil er im Winter vernachlässigt wurde, so kann auf diesen nicht verzichtet werden. Die Sicherheit im Strassenverkehr muss immer



gewährleistet sein.

Grundeigentümer können zum Beispiel für den Schaden an Fahrzeugen haften, sollte dieser aufgrund der überstehenden Heckleuchte oder der schlechten Sicht erfolgt sind (Werkeigentümerhaftung, OR 58).

## Ruhezeiten und Nachtruhe

Das schöne Wetter lockt ins Freie - doch gerade in letzter Zeit haben sich die Lärmklagen bei der Stadtverwaltung gehäuft. Unsere Stadtgemeinde hat kein formelles Reglement, welches die Ruhezeiten regelt. Somit gilt für die Ruhezeit die Ortsüblichkeit.



In Anlehnung an Gemeinden mit Lärmschutz- oder Polizeireglement gelten Werktags als Ruhezeiten: 12.00 bis 13.00 Uhr. Während den Ruhezeiten soll auf lärmverursachende Arbeiten (Rasenmähen, Häckseln, Arbeiten mit Laubbläsern usw.) verzichtet werden.

Für die Nachtruhe gilt allgemein die Zeit von 22.00 bis 6.00 Uhr. Der Sonntag gilt schweizweit als Ruhetag. In der Nacht, an Sonn- und Feiertagen ist störender Lärm gänzlich zu unterlassen.

Geniessen wir die schönen Tage, die vor uns liegen, und nehmen aufeinander Rücksicht. Bewährt hat sich auch immer, wenn man mit dem Nachbarn das Gespräch sucht.

## Öffnungszeiten Stadtverwaltung während den Sommerferien

# schöne sommerferien



Gerne sind wir auch in den Sommerferien für Sie da. Am Donnerstag schliessen wir bereits um 17 Uhr anstelle 18 Uhr.

## Veranstaltungen

Werkstattgespräch zwischen Walter Koch und Lucia Angela Cavegn in der Ausstellung

**Samstag, 11. Juli 2020, 16.00 Uhr**

Museum kunst + wissen

Finissage mit Ausführungen von Dr. Jürg Ganz, ehemaliger Denkmalpfleger Kanton Thurgau, zur Bedeutung der Denkmalpflege als Teil der Erinnerungskultur

**Samstag, 15. August 2020, 16.00 Uhr**

Museum kunst + wissen

Vernissage "Heidi Vital - Der Mensch ist auch eine Landschaft"

**Sonntag, 6. September 2020, 11.00 Uhr**

Museum kunst + wissen

## Öffentliche Auflage

Baugesuch von Franziska Zydek Benassa und Dario Benassa

**Umbau Altstadtthaus, Hauptstrasse 45 / Hintergasse 46, Parzelle 188**

Auflage vom 19.06.2020 bis 09.07.2020

Baugesuch von Immofolio Plus AG

**Umbau Gewerbehallen 1. Etappe, Ertüchtigung Brandschutz, Ziegeleistrasse 2, Parzelle 718 / 1098**

**Auflage vom 23.06.2020 bis 13.07.2020**